

## Vorkonferenzen zum XXI. Architektur-Weltkongress



Als Beiträge der BDA-Landesverbände bilden die Vorkonferenzen in sieben Städten Deutschlands vom 19. bis 21. Juli 2002 den inhaltlichen Auftakt des XXI. Architektur-Weltkongresses.

Unter dem Thema »Ressource Architektur« werden die Veranstaltungen in den Städten Essen, Frankfurt/Main, Hamburg, Leipzig-Dessau, München, Rostock und Stuttgart jeweils spezifische Schwer-

punkte des Kongressthemas aufgreifen und im internationalen Austausch diskutieren. Der persönliche Kontakt unter Kollegen aus der ganzen Welt soll dabei im Vordergrund stehen. Gleichzeitig

bietet sich den Teilnehmern die Möglichkeit, neben Berlin eine weitere deutsche Stadt und deren Region im Hinblick auf die architekturhistorische und -politische Entwicklung kennen zu lernen.

# Vorkonferenz Rhein-Main



Skyline Frankfurt/Main

## Ressource Stadtbild

### Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und die Documenta 11

Die wachsende Konkurrenz der Städte um Investitionen und Arbeitsplätze hat die Sensibilität der Politik für die mit einem Mangel an Individualität verbundenen Wettbewerbsnachteile geschärft. In der Konsequenz sind seit den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts ganze Programme mit dem Ziel formuliert worden, die Identität der Städte zu stärken. Als Vorbilder dienten zunächst historische Beispiele.

In der aktuellen Diskussion spielen die Auseinandersetzung mit den Bedingungen des Marktes, aber auch Fragen der Lebensqualität und der Verantwortung gegenüber

der Umwelt eine wachsende Rolle. Weitere Impulse kommen aus der Entwicklung der neuen Kommunikations- und Informationstechnologien.

### Ressource Stadtbild

Politik und Wirtschaft erwarten in dieser Situation von Stadtplanung und Architektur Vorschläge, die Attraktivität der Städte zu erhöhen. Mit der Realisierung technisch und gestalterisch anspruchsvoller, ja spektakulärer Bauten reagieren die Architekten auf die Anforderungen der Mediengesellschaft. In der Regel reicht die Realisierung einzelner Gebäude jedoch nicht aus, um den Charakter einer Stadt nachhaltig zu prägen. Will man ihr Ansehen in der Öffentlichkeit korrigieren, geht es um das Stadtbild als Ganzes. Erfolge lassen sich hier allein mittels langfristiger

Programme mit einer wirtschaftlich soliden Basis, einer gesellschaftlichen Perspektive und einer klaren kulturellen Dimension erzielen.

### Stadtbild, City Marketing und City Tuning

Was unter den marktwirtschaftlichen Bedingungen von heute nüchtern als City Marketing und City Tuning bezeichnet wird, ist in der Geschichte auch im Rhein-Main-Gebiet um Frankfurt oft praktiziert worden.

So gehört die um 1900 binnen weniger Jahrzehnte neu strukturierte und mit zahlreichen Neubauten ausgestattete Stadtmitte von Wiesbaden zu den am besten erhaltenen Dokumenten des Städtebaus und der Architektur des Historismus in Deutschland.

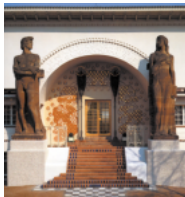
Mit dem Park Mathildenhöhe, den Ausstellungsbauten, dem Hochzeitsturm und den Wohnhäusern der Künstler und Architekten um Josef Maria Olbrich und Peter Behrens besitzt Darmstadt beeindruckende Meisterwerke des Jugendstils.

Frankfurt am Main ist durch die Arbeitersiedlungen von Ernst May unauffällig mit der heroischen Periode der Moderne verbunden.

Ihr heutiges, zweifellos prägnantes Stadtbild hat die weltweit kleinste aller global cities allerdings erst in den letzten Jahrzehnten erhalten. Dazu trägt der neu gestaltete Römerberg und das Museumsufer genauso bei wie die Skyline mit dem Commerzbank-Hochhaus, dem Main-Tower, dem Meseturm und dem Messeturm.

### Vorkonferenz Rhein-Main 2002

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Frankfurter Vorkonferenz am Beispiel des Rhein-Main-Gebietes mit aktuellen Fragen der Stadtgestaltung und der Architektur. Dies geschieht durch Vorträge, Exkursionen und den kollegialen Erfahrungsaustausch. Abgerundet wird die Vorkonferenz durch einen Besuch der Documenta 11 in Kassel.



Darmstadt Mathildenhöhe

### Freitag, 19. Juli 2002

#### 18.00-23.00 h

Deutsches Architektur Museum  
**Frankfurter Abend**  
Feierliche Eröffnung; Leitung:  
Ingeborg Flaggé, Jürgen Engel

### Samstag, 20. Juli 2002

#### 9.00-13.00 h

Deutsches Architektur Museum  
**Ressource Stadtbild**  
Vorträge und Diskussionen  
Leitung: Manuel Cuadra

#### 14.00-18.00 h

### Ressource Stadtbild

Die Exkursionen

1. Stadtbild des Historismus: Kaiserliches Wiesbaden
2. Stadtbild des Jugendstils: Darmstadt und J. M. Olbrich
3. Stadtbild der Moderne: Frankfurt und Ernst May
4. Stadtbild der Postmoderne: Museumsufer Frankfurt
5. Stadtbild der Gegenwart: Skyline Frankfurt
6. Stadtbild der Zukunft: Die Region Rhein-Main

#### 19.00-24.00 h

Städelschule Frankfurt  
**Hessischer Abend**  
Fachlicher Austausch im festlichen Rahmen; Leitung: Ben van Berkel

### Sonntag, 21. Juli 2002

#### 10.00-17.00 h

**Architektur heute: Rhein-Main**  
Bauwerks- und Bürobesichtigungen in Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden

#### 10.00-17.00 h

**Kunst heute: Documenta 11 Kassel**  
Führung durch die bedeutendste Präsentation von Gegenwartskunst der Welt

#### ab 18.00 h

**Fahrt nach Berlin**

Veranstalter BDA Hessen

Sprache E

Teilnehmerzahl 100 Personen

Information [www.ua.bda-hessen.de](http://www.ua.bda-hessen.de)

Fax +49.69.28 91 18